

## Sitzungsniederschrift des öffentlichen Teils

Der Hauptausschuss der Stadt Kremmen führte die 3. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Donnerstag, dem 13.08.2020 in Kremmen, Am Markt 1, Rathaus, Ratssaal - Eingang Mühlenstraße um 19.00 Uhr durch.

*a) anwesend*

**Busse, Sebastian**

Neumann, Lukas

Neumann, Lukas

Dietrich, Gert

Brunner, Christoph

Winkler, Peter

Koop, Eckhard

Tietz, Reiner

Berger, Brian

Förster, Arthur

**Vorsitzender**

Mitglied

Mitglied

Mitglied

Mitglied

Mitglied

Mitglied

Mitglied

Mitglied

Mitglied in Vertretung für Herrn Kurth

*b) abwesend*

Kurth, Jürgen

Mitglied

**c) von der Verwaltung anwesend**

Frau M. Nebel

**d) Gäste**

Frau Kühlewind - Referatsleiterin Städte- und Gemeindebund Potsdam

Herr Kuhn - Geschäftsführer der Wohnungsbeugesellschaft Kremmen

**e) Presse**

Die Mitglieder waren durch **-ordnungsmäßige** - Einladung vom auf **Donnerstag**, den **13.08.2020** unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen. Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben.

Der Vorsitzende stellte bei der Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die **- ordnungsmäßige** - Einberufung keine Einwendungen erhoben wurden. Der Hauptausschuss war - nach der Zahl der erschienenen Mitglieder - **beschlussfähig**.

## Bestätigte Tagesordnung

### I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Hauptausschusssitzung vom 11.02.2020
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Informationen des Bürgermeisters
5. Einwohnerfragestunde
6. Beratung und Empfehlung: Beitritt zum Zweckverband Digitale Kommunen Brandenburg  
**Vorlage** - 01-125-2020
7. Beratung und Beschlussempfehlung: Übertragung des Grundstücks und Gebäudes "Am Markt 14", 16766 Kremmen, in das Vermögen der Wohnungsbaugesellschaft mbH  
- eingebracht: Fraktion Die Unabhängigen Bürger -  
**Vorlage** - 01-131-2020
8. Sonstiges

### II. Nichtöffentlicher Teil

1. Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des nichtöffentlichen Teils der Hauptausschusssitzung vom 11.02.2020
2. Beratung und Beschluss: Grundstücksverkauf in der Gemarkung Kremmen Flur 19, Flurstücke 409, 410  
**Beschlussvorlage** - 01-124-2020
3. Sonstiges

Punkt der Tagesordnung	Verhandlungsniederschrift und Beschlüsse	Abstimmungsergebnis		
	Hauptausschusssitzung am 13.08.2020	Ja	Nein	Enth
	I. Öffentlicher Teil			
1.	<p><b>Eröffnung der Sitzung</b></p> <p>Der Hauptausschussvorsitzende, Herr Busse, eröffnet am Donnerstag, dem 13.08.2020 um 19 Uhr die 3. Hauptausschusssitzung. Er begrüßt die Hauptausschussmitglieder, die Bürger und die Mitarbeiter der Verwaltung und die Pressevertreterin. Besonders begrüßt Herr Busse die Referatsleiterin des Städte- und Gemeindebundes, Frau Kühlewind, und Herrn Kuhn, Geschäftsführer der Wohnungsbaugesellschaft Kremmen mbH.</p> <p>Anschließend stellt der Vorsitzende die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Von insgesamt 9 Hauptausschussmitgliedern sind 8 anwesend. Herr Förster ist in Vertretung für Herrn Kurth anwesend.</p>			
2.	<p><b>Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Hauptausschusssitzung vom 11.02.2020</b></p> <p>Herr Busse weist darauf hin, dass die Hauptausschusssitzung am 11.02.2020 eine nichtöffentliche Sitzung war, damit habe sich dieser Tagesordnungspunkt erübrigt.</p>			
3.	<p><b>Feststellung der Tagesordnung</b></p> <p>Herr Koop, Fraktionsvorsitzender der DUB, zieht die Beschlussempfehlung zum TOP 7 zurück, so dass nur die Beratung zur Übertragung des Grundstücks und Gebäudes „Am Markt 14“, 16766 Kremmen, in das Vermögen der Wohnungsbaugesellschaft mbH erfolgen solle.</p> <p>Weitere Änderungsanträge werden nicht vorgetragen. Somit wird gemäß Tagesordnung mit der einen Änderung weiter verfahren.</p> <p>Zwischenzeitlich erscheint Herr Berger, damit ist der Hauptausschuss vollzählig anwesend.</p>			
4.	<p><b>Informationen des Bürgermeisters</b></p> <p>Herr Busse informiert, dass die nächste Hauptausschusssitzung für den 15.09.2020 eingeplant sei. Grund ist die Erarbeitung der Hauptsatzung, die noch vor der Dezembersitzung beschlossen werden solle. Die für diesen Tag geplante Ortsvorsteherberatung findet dann bereits ab 17 Uhr statt. Hier ist die Beratung zum Flächennutzungsplan vorgesehen. Herr Koop regt an, die</p>			

	Ortsvorsteherberatung an einem anderen Tag durchzuführen. Nach Meinungsabfrage sagt Herr Busse zu, einen neuen Termin festzulegen, und zwar noch vor dem 15.09.2020.			
5.	<b>Einwohnerfragestunde</b>  Es sind keine Wortmeldungen zu verzeichnen.			
6.	<p><b>Beratung und Empfehlung: Beitritt zum Zweckverband Digitale Kommunen Brandenburg</b> Vorlage - 01-125-2020</p> <p>Auf Anfrage erklären die Abgeordneten ihr Einverständnis, Frau Kühlewind das Wort zu erteilen.</p> <p>Frau Kühlewind stellt das landesweite Projekt anhand einer Power-Point-Präsentation (Anlage) vor. Hier geht sie insbesondere auf die Herausforderungen in den kommenden Jahren, die Ziele der interkommunalen Kooperation und die Aufgaben und Vorteile der Gründung des Zweckverbandes Digitale Kommunen Brandenburg. Anschließend stellt sie sich den Fragen der Abgeordneten.</p> <p>Es folgen mehrere Wortmeldungen. U. a. weist Herr Busse darauf hin, dass die IT-Aufgaben in der Verwaltung immer umfangreicher werden. Der EDV-Verantwortliche der Verwaltung ist auch für die Schulen zuständig. Und hier seien die Aufgaben aufgrund des Digitalpaktes sehr umfangreich. Es profitieren nicht nur die Mitarbeiter im Rathaus, sondern auch die Bürger. Er bittet, den Beitritt zu unterstützen.</p> <p>Auf Anfrage von Herrn Brunner zu den Kosten, erklärt Frau Nebel, mit dem Beitritt, Synergieeffekte genutzt werden können, denn viele Verwaltungen in Brandenburg arbeiten mit den gleichen Programmen. So könne schneller geholfen werden, wenn ein IT-Problem auftritt. Ansonsten müsste die Verwaltung einen zweiten Systemadministrator einstellen.</p> <p>Herr Tietz unterstützt den schnellstmöglichen Beitritt. Es könne nicht an dieser Entwicklung vorbeigegangen werden. Die Auswirkungen für die Bürger, wie mehr Zeit, mehr Informationen usw. werden sich erst später zeigen. Sollte der Beschluss in der Stadtverordnetenversammlung am 20.08.2020 gefasst werden, wird in der nächsten Verbandsversammlung am 24.09.2020 die Aufnahme der Kommune beschlossen, berichtet Frau Kühlewind. Wirksam ist der Beitritt dann am Tag nach der Bekanntmachung im Amtsblatt Brandenburg. Ende des nächsten Jahres sollte den Abgeordneten Ergebnisse vorgelegt werden, schlägt Herr Tietz vor. Wie wurde die Mitgliedschaft genutzt und welche Vorteile gibt es für die Bürger.</p>			

	<p>Herr Berger betont, dass gerade in Punkto IT-Sicherheit und Datenschutz eine Mitgliedschaft im Zweckverband vorteilhaft sei.</p> <p>Herr Koop bezieht sich auf § 16 (Ausscheiden von Verbandsmitgliedern) und den Satz: „Der Austritt eines Mitglieds darf den Bestand des Zweckverbandes wirtschaftlich nicht gefährden.“ Hier bittet er um Erläuterung. Es werde geprüft, welche Kosten entstehen, wenn das Mitglied ausscheidet, so Frau Kühlewind. Zweckverbände dürfen keine roten Zahlen schreiben und ein Austritt darf den Verband nicht insgesamt gefährden. Das Innenministerium habe gefordert, diese Regelung mit aufzunehmen.</p> <p>Auf Anfrage von Herrn Koop erklärt Frau Kühlewind, dass das Innenministerium die Verbandssatzung geprüft habe. Die Satzung mit der Genehmigung ist im Amtsblatt des Landes Brandenburg vom 08.04.2020 bekannt gemacht. Im Gesetz für kommunale Gemeinschaftsarbeit (GKG) ist die Gründung eines Zweckverbandes geregelt.</p> <p>Grundsätzlich begrüßt Frau Dr. Gebauer einen Beitritt zum Zweckverband. Wie passiert jedoch mit Kommunen, die ein Haushaltssicherheitskonzept haben. Fallen diese dann automatisch raus, da es sich hier doch sicher um eine freiwillige Aufgabe handelt. Dies sei auf vertraglicher Ebene zu betrachten, so Frau Nebel.</p> <p>Nach Beendigung aller Wortmeldungen bittet Herr Busse um Abstimmung.</p> <p><u>Abstimmungsergebnis:</u>  Ja-Stimmen: 8      Nein-Stimmen: keine      Enthaltungen: 1</p> <p>Damit ergeht einstimmig die Empfehlung zur Beschlussfassung.</p> <p><b>„Beschlussempfehlung</b></p> <p>Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beschließt:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Stadt Kremmen tritt dem Zweckverband Digitale Kommunen Brandenburg unter Bezugnahme auf die beigefügte Verbandssatzung nebst Anlagen zum nächstmöglichen Zeitpunkt als Mitglied bei.</li> <li>2. Der Bürgermeister wird beauftragt, einen entsprechenden</li> </ol>			
--	---	--	--	--

	Antrag auf Beitritt zum nächstmöglichen Zeitpunkt an den Zweckverband zu richten (§ 32 Abs. 1 Satz 1 GKGBbg). Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten und Forderungen sollen mit dem Beitritt nicht auf den Zweckverband übergehen (§ 32 Abs. 1 Satz 2 GKGBbg)."			
7.	<p><b>Beratung: Übertragung des Grundstücks und Gebäudes "Am Markt 14", 16766 Kremmen, in das Vermögen der Wohnungsbaugesellschaft mbH - eingebracht: Fraktion Die Unabhängigen Bürger - Vorlage - 01-131-2020</b></p> <p>Herr Koop begründet den Antrag der Fraktion Die Unabhängigen Bürger (DUB). U.a. weist Herr Koop auf den Satz in der Begründung der Beschlussvorlage zum Konzeptvergabeverfahren hin, die in der vergangenen SVV zurückgezogen wurde. Hier war zu lesen, dass die Anzahl der in Bearbeitung bzw. noch umzusetzenden Projekte in den nächsten Jahren, die als Pflichterfüllung für die Stadt Kremmen zu bewerten sind und die finanzielle Situation, machen es unausführbar, in Eigenregie das Klubhaus weiter zu betreuen.“ Hier sei die Verwaltung jedoch auch in der Pflicht, das Klubhaus weiterhin zu betreuen. In den letzten fünf Jahren wurden diverse unterschiedliche Möglichkeiten und Konzeptionen gesucht, dieses Gebäude zu beleben und die noch zur Verfügung stehenden Fördermittel nutzen zu können. Nun hat die Fraktion diesen Vorschlag eingebracht mit Einbeziehung der umliegenden Gebäude und Grundstücke. Mit der Übertragung des Grundstückes und Gebäude „Am Markt 14“ in das Vermögen der Woba soll die Gesellschaft weiter gestärkt werden. Durch die Übertragung ergibt sich auch die Möglichkeit, durch das dann gemeinsame Eigentum einer rückwärtigen Bebauung der Grundstücke „Am Markt 14 und 16. Auf den beiden Grundstücken und somit direkt im Stadtzentrum könnten zwischen 15 und 20 Wohnungen, im Erdgeschoss Senioren- /Behindertengerecht, entstehen. Es gebe viele ältere Menschen, die ihre teils sehr großen Höfe nicht mehr bewirtschaften können und noch nicht in eine Betreuung wollen. Sie könnten dann ihre Grundstücke an Jüngere veräußern und in diese Wohnungen ziehen. Schließlich sei die Stadt für die Daseinsvorsorge unserer Bürger zuständig. Das Gebäude „Am Markt 14“ bleibe jedoch nicht außen vor. 2016 wurde das erste Mal ein Konzept mit Bebaubarkeit erstellt, dieses erhielt jedoch keine Zustimmung der Denkmalschutzbehörde. Auch konnten die Ergebnisse des studentischen Wettbewerbs nicht umgesetzt werden. Seitdem ist nichts weiter vorangekommen. Es stehen etwas mehr als 700 T€ Fördermittel zu Verfügung. Es bestehe die Gefahr, dass diese zurückgegeben werden müssen. Das könne den Bürgern nicht erklärt werden. Mit einer Veräußerung</p>			

<p>habe die Stadt nicht mehr die Hand drauf und was passieren kann, sei aktuell am Kremmener See zu sehen. Wenn die Bibliothek in das Klubhausensemble integriert wird, dann werden auch die jetzigen Räumlichkeiten frei. Momentan sei die Bibliothek nicht von allen zugänglich. Momentan müsse die Stadt auch Miete an die Woba zahlen. Zudem verfüge die Stadt über keinen Raum, um sich zu treffen und Bürgertreffs werden gebraucht. Momentan wird ein anderer Treffpunkt der Senioren bezuschusst. Wenn alles unter einem Dach ist, seien dies ganz andere Voraussetzungen. Ca. 1,2 Mio. Euro seien bereits in das Gebäude geflossen. Und diese 1,2 Mio. Euro müsse der Investor, der dieses Haus erwirbt, finanzieren und dann noch die weitere Sanierung.</p> <p>Die Verwaltung habe eine Zusammenfassung von drei Stellungnahmen (Woba Kremen, BIG Städtebau und Steuerberater) erstellt, berichtet Herr Busse. Diese wurde an alle Mitglieder verteilt und Herr Sylvester trägt die Stellungnahmen vor.</p> <p>Es folgen mehrere Wortmeldungen.</p> <p>U.a. habe Herr Busse Probleme mit der Begründung, ihm fehle der Bezug zum Antrag. Nicht einmal ist vom Klubhaus gesprochen worden. Wie soll das Klubhaus bewirtschaftet und genutzt werden? Wie solle die Woba das realisieren? Das Problem wird nur verschoben und nicht gelöst. In einer Problembeschreibung eine Auflistung von Betriebskosten zu bringen, hätte jedem gelangweilt, so Herr Koop. Dieses Zahlenwerk müsse in einem extra Schriftstück vorgelegt werden. In den Bewirtschaftungskonzepten 2016, 2018 und 2019 waren die Kosten ausführlich und ausgiebig ausgearbeitet. Hier hätte man sich einlesen können. Anschließend nimmt er Bezug auf die Stellungnahme der BIG Städtebau. Demnach sollte geprüft werden, ob aus kommunalrechtlicher Sicht eine unentgeltliche Übertragung an die Woba möglich ist. Laut Information der Kommunalaufsicht ist dies möglich, so Herr Koop. Weiterhin bezieht er sich auf die Frage, ob eine Übertragung ohne Wettbewerb (Vergabeverfahren) erfolgen darf. Auch das ist laut Information der Kommunalaufsicht möglich.</p> <p>Herr Brunner weist darauf hin, dass schon in der Vergangenheit mehrere Gebäude an die Woba zur Kapitalstärkung übertragen wurden. Eine Grunderwerbssteuer ist nicht notwendig, es könne der Bodenrichtwert genommen werden und diese Summe als</p>			
---	--	--	--

	<p>Kapitalstärkung für die GmbH genommen werden. Zudem sei es auch in punkto Fördermittel nicht schädlich, da das Klubhaus weiterhin Eigentum der Stadt ist. Er verstehe nicht, was hier geschrieben wurde. Er habe die Befürchtung, dass es im Hintergrund schon einen Investor gebe.</p> <p>Herr Busse möchte auch nicht, dass das Klubhaus immer baufälliger wird. Er möchte auch, dass wieder Leben ins Haus kommt. Aber bisher haben immer die Mittel gefehlt. Die Stadt habe viele Projekte und könne nicht alles realisieren.</p> <p>Herr Tietz ist auch dafür, eine Lösung für das Klubhaus zu finden. Die Zeit sei reif. Er weist auf Punkt 4 aus der Stellungnahme der BIG hin. Kann der Woba das Klubhaus einfach übergeben werden, obwohl Fördermittel bereits geflossen sind und noch weitere Mittel zur Verfügung stehen. Dies sei gesetzlich gedeckt und keine Risiko dahinter, berichtet Herr Koop.</p> <p>Herr Tietz möchte die rechtlichen Fragen von der Verwaltung geklärt haben. Und er stellt sich die Frage, was mit der Beschlussfassung geändert wird. Die Stadt könne alles genauso machen wie die Woba. Und die Stadt bleibe handlungsfähig und müsse nicht erst die Woba fragen. Die Frage ist jedoch, kann sich die Stadt den Betrieb eines Kulturhauses leisten. Nur die Personalkosten wären schon beträchtlich. Die Konzeptionen seien alle wunderbar, aber die Gesamtkosten liegen nicht auf dem Tisch. Momentan kann es sich die Stadt einfach nicht leisten. Die Übertragung an die Woba hilft nicht, auf diesem Weg könne man nicht zum Ziel gelangen.</p> <p>Die Aufgabe der Woba ist es, Räume zu vermieten, erklärt Herr Kuhn. Nach Übertragung des Klubhauses müsse die Stadt für die genutzten Räume Miete zahlen, und zwar kostendeckend. Es muss dann einen Mietvertrag zwischen der Woba und der Stadt geben. Es müssen Veranstaltungen organisiert werden, um die erforderlichen Kosten zu tragen. Aber die Organisation könne nicht die Woba übernehmen.</p> <p>Herr Busse weist darauf hin, dass weitere Räumlichkeiten für größere Veranstaltungen in der Stadt zur Verfügung stehen würden. Lt. Schallschutzgutachten seien im Klubhaus Veranstaltungen nur mit bestimmten Regeln möglich.</p> <p>Nach Beendigung aller Wortmeldungen schließt Herr Busse diesen Tagesordnungspunkt.</p>			
--	---	--	--	--



8.	<b>Sonstiges</b>  Auf Anfrage von Herrn Förster zur Neueinrichtung einer Haltestelle in Hohenbruch erklärt Herr Busse, dass es aufgrund der umfassenden Behördenbeteiligung zu Verzögerungen gekommen sei. In nächster Zeit solle es einen Vor-Ort-Termin geben. Es wird eine Lösung geben.  Herr Busse schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:37 Uhr.			
	Stimmverhältnis: Abstimmung:	0	0	0

**Sebastian Busse**  
**Vorsitzender**

**Doris Sievert**  
**Schriftführerin**